

Gemeindeverwaltung

Jugendreferat

Joachim Rätz

Buchhaldenstraße 28
71134 Aidlingen
Tel: 07034 / 636 70
Fax: 07034 / 943434
E-Mail: jugendreferat@aidlingen.de



Aidlingen, den 18.02.2022

Jahresbericht 2021 des Jugendreferats Aidlingen

Die **aufsuchende Jugendarbeit** war für das Jugendreferat in diesem zweiten „Corona-Jahr“ wieder der wichtigste Schwerpunkt der Arbeit.

Nachdem sich die Besucherzahlen im Jugendcafé nach dem zweiten Lockdown nur sehr langsam erholt hatten, um dann im Herbst während den hohen Inzidenzfällen gerade in der Gruppe der Jugendlichen nahezu auf dein halbes Dutzend sanken, verlegte ich meine Arbeit an den Nachmittagen und Abenden und zum Teil auch an Wochenenden an Treffpunkte, an denen Jugendliche oft zusammen kommen. Hierbei kam es nicht selten zu intensiven Gesprächen mit Jugendlichen. Meistens waren es Gespräche zur Pandemie mit Fragen, „Wie lange dieses Virus uns noch beschäftigen werde?“, „Welchen Sinn es machen würde Lockdowns zu verhängen, wenn Schulen und Kitas offen bleiben und Kinder und Jugendliche das Virus ebenso wie Erwachsene verteilen?“, auch Sorgen um die Gesundheit und das Wohlergehen von Großeltern war hierbei oft Gesprächsthema.

In und nach den Sommerferien wandelte sich dann der Schwerpunkt vieler Gespräche mit den Jugendlichen. Vermehrt habe ich das Thema „Alkohol trinken unter Jugendlichen“ in die Gespräche einfließen lassen, da es in den Sommerferien in Aidlingen immer wieder zu Beschwerden von Aidlinger Bürger über angetrunkene Jugendliche auf Spielplätzen, Bolzplätzen oder im Bereich des Jugendcafés gab. Trotz der sehr geringen Besucherzahlen während den Öffnungszeiten des Jugendcafés war anhand von morgentlichen Müll- und Abfallspuren im Hof des Jugendcafés ersichtlich, dass das Jugendcafé als Treffpunkt für Jugendliche bekannt war und genutzt wurde. Bei abendlichen Rundfahrten durch Aidlingen und bei Besuchen des Geländes des Jugendcafés an Wochenenden, stellte ich Jugendlichen oft die Frage, warum sie das Jugendcafé nicht zu den Öffnungszeiten besuchen würden und ob die Öffnungszeiten des Jugendcafés verändert werden sollten. Meistens bekam ich dann Antworten, dass andere Öffnungszeiten auch nichts nutzen würden, so lange es im Jugendcafé kein Bier oder Mixgetränke mit Alkohol zu kaufen gäbe. Die Jugendlichen sagten mir oft, dass sie einfach nur ihren Alkohol trinken wollen.

Seite 2 des Jahresberichts 2021 vom Jugendreferat Aidlingen

Im Oktober 2021, als über die Causa „Joshua Kimmich“ in den Sozialen Medien, den Nachrichten und der Presse berichtet wurde, änderte sich der Inhalt vieler Gespräche. Vor allem die Fragen, „Was bringt impfen denn, wenn auch geimpfte krank werden können?“ und „Soll ich mich überhaupt impfen lassen?“ beherrschten ab dieser Zeit die Themen der Gespräche zwischen dem Jugendreferenten und Jugendlichen. Hierbei zeigte sich, dass Jugendliche, die den kausalen Zusammenhang von Impfen und damit einhergehendem Eigenschutz und geringerer Verbreitung der Viren nachvollziehen konnten, eher bereit waren sich impfen zu lassen, als Jugendliche die der Meinung waren, dass junge Menschen meist kaum von Komplikationen bei einer Infektion betroffen sind. In vielen Gesprächen wurde auch deutlich, dass Jugendliche den häufigen und engeren Kontakt zu Großeltern hatten sich meist gerne und zum Schutz derer impfen lassen würden.

Die **Einzelfallberatung und die Elternberatung** waren im Jahr 2021 mehr gefragt als in Jahren zuvor. Elf beratende Elterngespräche führte ich im Jahr 2021 am Telefon. Hierbei standen Themen um Drogengebrauch, häufiger PC- und Internetgebrauch und Homeschooling im Vordergrund. Bei sechs Jugendlichen betraf die Einzelfallberatung das Thema lieber Beruf und Geld verdienen oder doch eher Besuch einer weiterführenden Schule mit dem Abitur als Ziel.

Ende Mai schien sich die pandemische Lage langsam zu entspannen. Im Bereich der **Schulsozialarbeit** begleitet ich die Klassen 5 und 6 der Werkrealschule bei erlebnispädagogischen Aktivitäten auf dem Niederseilparcours und zu Sozialkompetenztraining im Klassenverband.

Im Oktober konnten Schülerinnen und Schüler mit mir und einer Klassenlehrerin die Interkom 2021, die Ausbildungsplatzbörse in Renningen, wieder in Präsenz besuchen.

Im Herbst schien es, als ob das **Theaterfestival** „Theater im Kreis“, zumindest für die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, wieder in Präsenz stattfinden könne. Alles war dafür vorbereitet, bis dann eine Woche vor dem Festival die Nachricht über hohe Inzidenzzahlen in Schulen kam. Das Theaterfestival wurde daraufhin in Aidlingen in Präsenzform abgesagt und fand deshalb dieses Jahr mit drei Theaterstücken in digitaler Form für die beiden Grundschulen statt.

Auf Grund dessen, dass im Jahr 2021 die Zahlen der Jugendlichen, die das Angebot der **offenen Jugendarbeit** nutzten so sehr zurück gingen, möchte ich hier die Gelegenheit nutzen um das Angebot des Jugendcafés der Gemeinde Aidlingen etwas intensiver zu bewerben.

Die für die offene Jugendarbeit wichtigste Botschaft der Landesregierung ist, dass die Kinder- und Jugendarbeit offenbleibt.

Die Landesregierung bleibt damit auf ihrer Linie, die Einschränkungen für Kinder und Jugendliche so gering wie nur irgend möglich zu halten.

Neu ist die Reduzierung der maximal zulässigen Zahl der Teilnehmenden in der Alarmstufe auf max. 24 Teilnehmende ohne G-Regeln, 210 Teilnehmende mit 3G-Regel und 420 Teilnehmende als 2G-Angebot.

In der Alarmstufe II reduziert sich die Zahl der Besucher weiter auf 12 Teilnehmende ohne G-Regel, 120 Teilnehmende mit 3G-Regel und 420 Teilnehmende mit 2G-Regel.

Da das Jugendcafé die 3G-Regel anwendet, können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren das Jugendcafé ab dem 13. Januar 2022 wieder besuchen, sofern auf Grund neuer Virusvarianten die oben genannten Regeln nicht wieder eingeschränkt werden müssen.

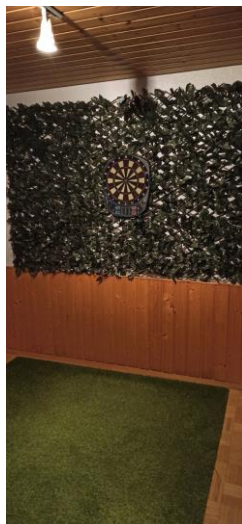
Seite 3 des Jahresberichts 2021 vom Jugendreferat Aidlingen

Das Jugendcafé befindet sich in der Buchhaldenstraße 28 in Aidlingen und **ist donnerstags von 16:00 Uhr – 22:00 Uhr und freitags von 19:00 Uhr – 22:00 Uhr geöffnet**. Die Begleitung der Kinder und Jugendlichen erfolgt immer durch zwei pädagogische Fachkräfte, durch Tanja und Jo.

Im Jugendcafé gibt es ein großes Angebot von Freizeitmöglichkeiten. Verteilt in sechs kleineren Räumen, zum Teil mit Nebenzimmer und einem großen Cafébereich. Dort gibt es Möglichkeiten Billard zu spielen,



Dart oder Airhockey zu spielen.



Es gibt ein Sitzsackzimmer, ein gemütliches Fernsehzimmer



Seite 4 des Jahresberichts 2021 vom Jugendreferat Aidlingen

Und im Jugendcafé zeigen wir auf Großleinwand Musikvideos oder Sportevents.



Zudem haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit verschiedene Gesellschafts- und Brettspiele oder Playstation zusammen zu spielen. Natürlich bieten wir auch verschiedene Getränke, kleine Snacks und Pizzen an.

Ich würde mich sehr freuen, wenn im Jahr 2022 die Besucherzahlen im Jugendcafé wieder ansteigen und Kinder und Jugendliche dieses Angebot nutzen würden.

Zum Abschluss freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2022 zwischen Jugendreferat, Jugendlichen, Eltern, Schule und Gemeindeverwaltung und hoffe, dass wir in diesem kommenden Jahr endlich wieder zu einer Normalität in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gelangen.

Auch im kommenden Jahr steht das Jugendreferat für alle Kinder und Jugendlichen, Eltern und Lehrer*innen, Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Aidlingen bei Fragen und Anregungen rund um das Thema Kinder und Jugend gerne unterstützend zur Seite.

Wenn ich in irgendeiner Weise unterstützend tätig sein kann oder Fragen zu dem Themenfeld Kinder und Jugend bestehen, rufen sie mich bitte gerne an oder schreiben sie mir eine E-Mail.

Erreichbar bin ich im Jugendreferat unter der Telefonnummer 07034 63670 und unter der E-Mailadresse jugendreferat@aidlingen.de oder persönlich in der Buchhaldenstraße 28 in Aidlingen.

Auf der Gemeindehomepage www.aidlingen.de findet man das Jugendreferat und das Angebot des Jugendcafés unter der Rubrik Freizeit & Gäste und dann unter Jugend.

Ich wünsche den Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern und allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes Jahr 2022,

liebe Grüße von Joachim Rätz